



## Slinky oder Das Ende des Regenbogens

Auf Zehenspitzen schleicht er am Badezimmer vorbei. Das Surren der elektrischen Zahnbürste wiegt ihn in Sicherheit. Als seine Finger das Slinky umfassen, lächelt er. Behutsam setzt er die wippende auf Spirale den Boden.

Ein Regenbogen, der die Treppe herunter steigt.

Jede einzelne Farbe eine Facette seines Lebens.

Ihm war das Blaue vom Himmel versprochen worden, doch es ist einfach dort geblieben.

Schon so manches Veilchen hat sei Auge geziert, doch hat er sich davon aufhalten lassen?

Nein, er hofft immer wieder auf rosige Aussichten.

Als würde sein Leben an einem seidenen, roten Faden hängen.

Bittersüß wie die Orangen, die in Spanien niemand essen will, und die zu englischer Marmelade gemacht werden.

Aber das ist auch nicht das Gelbe vom Ei.

Nichts ist im grünen Bereich.

Ein Regenbogen, der die Treppe herunter steigt. Eine Spirale, die es nach unten zieht. Pflichtschuldig nimmt sie jede Stufe und zieht ihren irisierenden Schweif hinter sich her.

Farbe bringt Freude ins Leben. Warum sieht er dann alles schwarz? Wo ist der Silberstreif am Horizont? Die Landkarte seines Lebens besteht doch nur aus weißen Flecken!

Der Regenbogen kommt am Ende der Treppe an. Still und starr steht er da, verhöhnt ihn mit seiner bunten Freundlichkeit. Kein harter Aufschlag, ein weiches Ankommen, aber trotzdem kein Weg zurück. Die Gesetze der Physik kann auch ein Regenbogen nicht überwinden.

Er seufzt. Es ist zu früh für diese düsteren Gedanken und gleichzeitig zu spät.

Erst jetzt fällt ihm auf, dass er die elektrische Zahnbürste nicht mehr hört. Dafür schlurfende Schritte am Flur.

„Papa!“ Der Mund seines Sohnes verzieht sich schmollend. „Hast du dir schon wieder mein Slinky genommen?“

Er seufzt erneut. „Ich hole es dir schon!“ Besser nachgeben, als einen Wutanfall riskieren. Dabei hat sich sein Sohn nie für das Spielzeug interessiert, bis ihm aufgefallen ist, wie gern Papa es die Treppe herunterlaufen lässt.

Stufe für Stufe steigt er dem Regenbogen entgegen, der am Ende der Treppe auf ihn wartet. Fixiert ihn mit seinem Blick. Bemerkt nicht, dass es wieder einmal durch das undichte Dach getropft hat. Und auf einmal sieht er keinen Regenbogen mehr, sondern Sterne.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).